

Jahresbericht 2001

Liebe Schützenbrüder, liebe Schützenschwestern, liebe Jungschützen,

Wieder ist ein Schützenjahr vergangen und wir sitzen hier nach dem ersten Jahr mit neuem Vorstand unter Vorsitz von Brudermeister und amtierenden Kaiser Stephan und hoffen, wir haben es euch recht gemacht. Sieben Vorstandssitzungen und eine zusätzliche Mitgliederversammlung waren nötig, um das vergangene Jahr zu organisieren.

Der erste Höhepunkt im Jahr 2001 war nach dem Brezelschießen, die Generalversammlung mit der Wahl dieses neuen Vorstandes. Nach dem Hochamt in der Pfarrkirche versammelten sich hier in diesem Saal 38 stimmberechtigte Mitglieder, um, wie ich finde verhältnismäßig zügig den Wahlvorgang durchzuführen. Unter anderem waren Neuwahlen erforderlich, weil Franz-Josef Göllner, unser jetziger Ehrenbrudermeister, nach 45 Jahren Arbeit für den Verein, davon 30 Jahre im Vorstand, seinen Posten als Brudermeister am Ende der regulären drei Jahre zur Verfügung stellte. Ich glaube er weiß, ohne dass ich dies jetzt noch besonders betonen müsste, dass ihm die Poppelsdorfer Schützen viel zu verdanken haben.

Gehrt wurden in dieser Generalversammlung Ernst Spormann und Peter Weingarten sen. für ihre 40-jährige Mitgliedschaft. Auch ihnen beiden ist die Bruderschaft zu Dank verpflichtet. Als neues Mitglied wurden Wolf-Dieter Haas sowie Thorsten Fassbender als Gastmitglied in die Gemeinschaft aufgenommen. Ich glaube, sie fühlen sich in unserer Mitte recht wohl.

Den Schießbericht wird Markus Schöneiseffen vortragen. Und das erste Mal in diesem Jahr wird ein Jungschützenbericht von Thomas Gammel verlesen. Ich werde mich daher auf die sonstigen Ereignisse des Jahres 2001 beschränken und Euch hoffentlich nicht zu sehr langweilen, denn es war ein abwechslungsreiches Jahr mit unzähligen Terminen und Ereignissen.

Das wichtigste dieser Ereignisse war natürlich unser 75jähriges Jubiläum, das wir gleichzeitig mit unserem Schützenfest am 12. und 13. Mai feiern konnten. Bei diesem Schützenfest wurde unser Brudermeister mit dem 284. Schuss zum Kaiser im Jubiläumsjahr und seine Frau Helga ist übergücklich, ihm als Kaiserin zur Seite stehen zu können. Thomas Gammel erlangte endlich die Prinzenwürde, um die er lange Jahre vergeblich gekämpft hatte.

Die Proklamation des neuen Kaiserpaares begingen wir am Abend in einem etwas feierlicheren Rahmen anlässlich unseres Jubiläums mit Abordnungen von zehn befreundeten Bruderschaften (insgesamt 160 Gäste) hier im Clemens-August-Saal. Im Namen des Bezirkes gratulierte Jürgen Ippendorf und lobte die Poppelsdorfer für ihren unermüdlichen Einsatz. Ehrungen an verdiente Mitglieder wurden vergeben: Franz-Josef Göllner erhielt für 45 Jahre Mitgliedschaft das Schulterband zum-Ehrenkreuz. Detlev Koppe, Gerd Gammel und Markus Schöneiseffen erhielten für ihren unermüdlichen Einsatz das silberne Verdienstkreuz. Zum allerersten

Mal in der Vereinsgeschichte erhielten auch einige Damen Auszeichnungen. Lotti Axer, Ely Gammel und Marliese Rothkamp durften sich über die Frauenauszeichnung in Silber mit Urkunde für langjährige intensive Mitarbeit freuen. Diese Auszeichnung ist übrigens eine hübsche Brosche, die bei offiziellen Anlässen oft an den Dreien bewundert werden kann.

Am Sonntag wurde der Festzug mit vielen befreundeten Bruderschaften und Poppelsdorfer Bürgern gefeiert. "Kaiserwetter" hatte zu diesem gelungenen Jubiläums-Schützenfest beigetragen. Es zeigt sich, dass wenn alle kräftig Zupacken oder andere Unterstützung leisten, z.B. Kuchenbuffet, auch ein nicht ganz so großer Verein wie wir ihn haben, "schöne Stunden in frohen Runden" zaubern kann.

Die Kraft für diese Arbeit holen sich die Schützen zum Beispiel bei Wanderungen, die von unserem Ehrenbrudermeister Franz-Josef Gypkens immer hervorragend organisiert und durchgeführt werden. Im letzten Jahr war es einmal am 1. Mai unter dem Motto "Zum Aufwärmen am Krufter Ofen" mit Schibbes per Zug und dann mit der "Pellenzbahn" nach Kruft gegangen. Bei herrlichem Sonnenschein mit gutgelaunten Wanderern wurden ca. 13 km hinter sich gebracht. Die zweite Wanderung führte die Teilnehmer am 21. Oktober zur Tomburg und Umgebung. Ebenfalls wieder bei herrlichem Wetter konnten wir Picknick auf der Tomburg einnehmen. Ich glaube, Schibbes hat einen besonders guten Draht zu Petrus, denn ich erinnere mich noch an das Jahr 2000: Franz-Josef musste leider eine Wanderung absagen, Klaus und ich wollten sie durchführen: sie fiel ins Wasser, also aus. Soviel zum Wetter bei Wanderungen mit Schibbes. Alle Wanderungen enden meist in einem Brauhaus, damit die verloren gegangenen Kalorien in Form von flüssigem oder festem Brot wieder aufgenommen werden können. Diejenigen unter Euch, die sich bisher noch nicht aufraffen konnten mit zu wandern, sollten dies wirklich einmal versuchen. Wir, die wir dabei waren, danken Schibbes jedenfalls von Herzen und hoffen, dass er in diesem Jahr auch wieder Zeit und Lust hat, mit uns zu wandern.

Nicht nur gewandert wird bei uns: Im Jahr 2001 ging es auch wieder auf Damen- und Herrentour. Die Herren vergnügten sich einige Tage am und auf dem Rhein: Koblenz war angesagt und hatten, wie mir versichert wurde, eine schöne Zeit und viel Spaß. Nicht anders bei den Damen: Wir waren in München und machten neben Besichtigung der Stadt mit Museumsbesuchen und Schloß Nymphenburg auch einmal Halt im Hofbräuhaus und auf dem Viktualienmarkt. Unsere Rückfahrt nach Bonn unterbrachen wir in Ingolstadt. Irmi und Hartmut Sax hatten uns zu sich eingeladen, herzlich empfangen und köstlich bewirtet. Obwohl sie weit weg von Poppelsdorf wohnen, sind sie unserer Bruderschaft immer noch herzlich verbunden.

Noch ein letzter Termin außerhalb von Poppelsdorf: Ein Teil unserer Schützen ist im Sommer nach Obernberg (wir erinnern uns an unseren Schützenball im November 1993) in Tirol gefahren, um dort am Wiedergründungsfest der Schützenkompanie Obernberg teilzunehmen. Insgesamt 2000 Schützen trafen sich zu diesem Fest unter freiem Himmel bei großer sommerlicher Hitze. Zum Dank für unsere Teilnahme erhielten wir ein Banner der Schützenkompanie, das nun unsere Fahne schmückt.

Nun wieder zurück nach Bonn: Am 25. April mussten wir leider unsere langjährigen Vereinswirte Kikis und Pirijs verabschieden und haben nun wieder einen neuen Wirt. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

An der Fronleichnams-Prozession am 14. Juni haben erfreulich viele Schützen (ca. 20 Trachtträger) teilgenommen, ebenso am 1. November bei der Totenehrung auf dem Poppelsdorfer Friedhof. Im Gegensatz zum Bußgang am 31. März sowie am Tag des Gebets am 23. November. An diesen beiden Terminen war von den Schützen wenig zu sehen. Dies ist früher schon beklagt worden und ich finde, heute sollte wieder darüber geredet werden, wie man eine höhere Beteiligung erreichen kann.

Das Grillfest am Fronleichnams-Tag zusammen mit Ippendorf haben wir, ich will uns auch einmal loben, gut organisiert und bei schönem Wetter hatten wir auf dem Kreuzberg einen vergnüglichen Nachmittag mit Kuchen, Kaffee, Bier und Gegrilltem.

Am 24. Juni veranstalteten wir wieder das Bürgerkönigschießen auf dem Pfarrfest. Das hat sich als eine gut besuchte Veranstaltung herausgestellt: 25 Menschen beteiligten sich am Wettkampf. Bürgerkönig wurde Hermann Wirtz, der allerdings schneller aus Poppelsdorf wieder weg zog, als er hergekommen war. So mussten wir unseren Kaiserball ohne ihn feiern.

Die "Schießbude" war den ganzen Tag ununterbrochen von Kindern und Jugendlichen belagert. Vielleicht könnten wir doch einmal versuchen, dort noch einige Jungschützen zu gewinnen. Allen, die zu diesem Erfolg mitgeholfen haben, nochmals vielen herzlichen Dank.

Ein weiterer Höhepunkt für die Schützen war die 250 Jahrfeier der Heiligen Stiege. Kardinal Meissner segnete aus diesem Anlaß gleichzeitig den Kreuzgang. Zahlreiche Schützen besuchten die Open-Air-Messe und gingen gemeinsam mit Pastor Kemmerling zu Fuß von Poppelsdorf auf den Kreuzberg.

Die Seniorenfahrt 2001 verlief ohne nenneswerte Zwischenfälle in bewährter Weise. Der Abschluss wurde wieder von den Schützenschwestern mit Schnittchen und Tee auf hübsch gedeckten Tischen gestaltet. Hierfür von dieser Stelle und dem gesamten Vorstand ein herzliches Danke.

Der Kaiserball am 3. November war hervorragend organisiert und durchgeführt. Das neue an unserer Kaiserin Helga war, außer ihrem Kleid natürlich, die "alte Krone" der Schützen. Das Kaiserpaar restaurierte sie und Helga trug sie mit Grazie, trotz des Gewichts. Außerdem wünschte sich das Kaiserpaar wieder nach Jahren einmal eine Polonaise. Der Ertrag durch den Verkauf von Rosen in Höhe von DM 858 floss in die Jugendkasse. Wir alle danken Helga und Stephan herzlich für diese gute Idee.

Nach der Verabschiedung des alten Kaiserpaares Franz-Josef und Käthe Göllner und Prinzessin Andrea Gammel sowie der Krönung des neuen Kaiserpaares und Prinz Thomas Gammel ging es gleich los mit dem Programm, durch das in diesem Jahr Hauptmann Dieter Spilles mit Bravur führte: Reinhold Breuer schwenkte im Walzertakt seine Fahne. Nach Begrüßung der elf Schützenvereine angeführt von den Oberen des Bezirks und den Stadtverordneten, die gleichzeitig Mitglieder bei uns Poppelsdorfer Schützen sind, wir kennen sie alle, sowie last but not least das Mitglied des Landtages und Bezirksvorsteher Gerhard Lorth folgte die Überraschung der Popp-Hütchen für ihre Helga: Sie hatten unter Leitung von Frau Langenberg-König eine Aufführung in Originalkostümen eingeübt und zeigten allen Anwesenden einen Tanz zur Musik von Mozart. Ich glaube, den meisten hat es gefallen. Eine Wiederholung wird es allerdings mit Sicherheit nicht geben, dies war ein einmaliges Geschenk für unsere Kaiserin. Es folgte die Gratulation durch die obengenannten Gäste und weiter

ging es im Programm mit "Sexy Girls" (das waren Freundinnen des Kaiserpaares) sowie den "Sister Act" bestehend aus Damen der Ippendorfer Schützen und als einen weiteren Höhepunkt die "Fidelen Sandhasen", die einen furiosen Auftritt hinlegten. Sie sind deutsche Vizemeister im Formationstanz und machten ihre Sache hervorragend.

Wie immer wurde zwischendurch fleißig auf die Musik der Sunny Raindrops getanzt und am frühen Morgen gingen die letzten feuchtfröhlich nach Hause, um ein paar Stunden später wieder am Kaiserfrühschoppen teilzunehmen.

Trotz guter Bewachung durch die Schützen mit hell leuchtenden Fackeln gab es beim Martinszug am 7. November einen kleinen Zwischenfall, beim Abstieg vom Pferd am Platz des Martinsfeuers verletzte sich St. Martin (Willi Bauckhage) am Knie, so dass er anschließend an die Ziehung der Martinslose ins Krankenhaus gebracht werden musste. Wir hoffen, er ist gesundheitlich wieder voll hergestellt.

An dieser Stelle möchte ich im Namen des Vorstandes Detlev Koppe und Reinhold Breuer danken. Wofür? Sie hatten sich bereiterklärt, für Poppelsdorf die Weihnachtsbeleuchtung an der Clemens-August-Straße anzubringen. Das ist gelungen und für diese Arbeit erhielten sie eine Anerkennung. Diese Anerkennung in Höhe von DM 700,- spendeten sie der Jungschützenkasse. Das ist nicht selbstverständlich und deshalb von dieser Stelle aus: Vielen herzlichen Dank, macht weiter so.

Das Hasenschießen am 18. November und das Weihnachtsessen am 9. Dezember hat allen Beteiligten gut gefallen. Insbesondere danken wir Schibbes wieder für seine Weihnachtsgeschichte, ohne die es nun einmal kein Schützen-Weihnachtsessen gibt und dem hervorragenden Koch sowie Sido für die Herstellung des Buffets und Gestaltung des Raumes.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich auch noch private Feste unserer Schützen in diesem Jahr, soweit sie mir noch erinnerlich sind: 50. Geburtstag von Helmut Joisten, 50. Geburtstag von Karl-Heinz Gammel, 90. Geburtstag unseres Ehrenbrudermeisters Karl Gypkens, Hochzeit von Thorsten Fassbender. Bei allen Feiern haben mehr oder weniger Schützen gerne teilgenommen und bedanken sich herzlich. Auch diese Gelegenheiten zeigen die Verbundenheit untereinander.

Hiermit endet zwar das Jahr 2001, aber noch nicht das Berichtsjahr. 2002 fing gleich an mit unserem Brezelschießen am 6. Januar, bei dem Angela Santilli die "Brezel" abschoss. 50 Ringe von 50 möglichen. Ich wünschte, ich könnte so gut schießen. Herzlichen Glückwunsch. Aber wie schön, alle konnten mit einer Brezel nach Hause gehen.

Am 12. Januar verbrachten wir alle schöne Stunden beim Damenkaffee unserer Kaiserin und anschließendem Abend mit den Herren. Ein fröhlicher Nachmittag und ein lustiger Abend vergingen viel zu schnell. Vielen Dank Stöps und Helga.

Bevor ich endlich schließe eine Frage: Wer weiß, welches Jubiläum wir in diesem Jahr 2002 feiern? Keiner? Im Jahr 1992 entschloss sich die Bruderschaft, ihre Satzung zu ändern und auch Damen in die Bruderschaft

aufzunehmen. Manche der Anwesenden war damals gar nicht so glücklich darüber, aber vielleicht hat er ja bis heute seine Meinung geändert. Also wann feiern wir 10 Jahre Satzungsänderung zugunsten der Frauen?

Zum Schluß gebe ich wie gewünscht den Mitgliederstand an: Insgesamt 61 Mitglieder, drei Jungschützen sowie 10 verwitwete Schützenfrauen. Verstorben sind im vergangenen Jahr unser Ehrenpräses Gregor Neumann und Jakob Scheer, von den verwitweten Schützenfrauen Anne Dillenburg und Anna Vianden. Ausgetreten sind zum Jahresende Jürgen und Silke Mettbach.

Ich hoffe, ich habe Euch nicht allzu gelangweilt und wünsche uns einen guten weiteren Verlauf der Mitgliederversammlung.

Siggi Opitz